



Mit sieben Jahren begann Philipp das Training im Kart Slalom.



Der neue Polo WRC.

Vom Kart ins Auto mit dem Hagener Automobil-Club 1905 e.V.

Ein Erfahrungsbericht: Im Jahr 2008 entdeckte Philipp auf dem Dachboden einige Pokale von seinem Vater Marc. Neugierig wie er war, ging natürlich die Fragerei los. Papa ist also früher Kart gefahren...

Philipp wollte nun genauer wissen, was das bedeutet, also meldeten wir uns zu einem Probetraining in Hagen an. Was sollen wir sagen, dann nahm das Thema Motorsport seinen Lauf. Philipp wurde beim Probetraining so nett und professionell aufgenommen, dass damit die Mitgliedschaft im Hagener-Automobilclub 1905 e. V. besiegelt war. Also begann Philipp damals mit sieben Jahren das Training im Kart-Slalom. Hier war nicht nur der Zusammenhalt und die Stimmung in der Gruppe super, sondern es wurde Philipp ein professionelles Training geboten.

Im Alter von acht Jahren konnte Philipp bei der ersten Veranstaltung in der Klasse 1 antreten und hat sich dort bis zum Ende seiner Zeit im Kart wirklich ordentlich geschlagen. Zahlreiche Podestplätze und Teilnahmen an Endläufen konnte Philipp verzeichnen. Auch neben der Rennstrecke hatten die Kids immer viel Spaß bei zahlreichen Ausflügen und Aktivitäten. Diese Disziplin ist Philipp auch durchgängig bis 2017 gefahren.

2017 besuchte Philipp dann einen Sichtungslhegang beim ADAC Slalom Youngster Cup und hat sofort Feuer gefangen. Beim ADAC Slalom Youngster Cup wurde zu diesem Zeitpunkt ein Slalom-Parcours mit 3 vom ADAC gestellten und für Rennen aufgebauten Mazda 2 durchfahren. Nach einem erfolgreichen Sichtungslhegang hat Philipp sich dann in den Cup eingeschrieben und ist somit nur noch den Automobilsalom des ADAC gefahren und hat seine Zeit im Kart beendet. Nun folgten auch hier die Vorläufe und Philipp konnte sich für den NRW-Cup und dann auch für die Deutsche

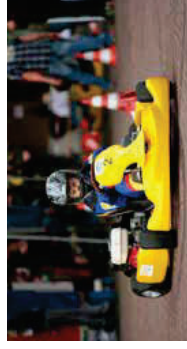


Philipp wurde beim Probetraining so nett und professionell aufgenommen, dass die HAC-Mitgliedschaft für ihn schnell besiegelt war.

Also gingen die Webers auf Tour mit zwei Rennautos: Papa startete erst mit einem Golf R. Das nächste Fahrzeug war ein RS3 und Philipp ging mit seinem Polo an den Start, da ein RS3 mit 400 PS für einen so jungen Bur-schen noch ein wenig zu schnell war. Philipp kam mit dem Polo gut zurecht, musste aber relativ schnell merken, dass das Auto in seiner Klasse nicht wettbewerbsfähig ist. Das Fahrzeug war einfach zu schwer, aber hier galt es einfach zunächst eine Routine zu bekommen. Im Rennkalender standen auch einige Flugplätze, auf denen doch sehr hohe Geschwindigkeiten erreicht wurden. Sowohl im ADAC Slalom Youngster Cup als auch im sonstigen Automobilsalom hatte Philipp immer Unterstützung vom Hagener Automobil-Club und auch vom Vorsitzenden Klaus Hasenpusch.

2020 kam dann der Familienrat wieder zusammen und es musste besprochen werden, wie es weitergeht. Der Polo war Philipp zu langsam und der RS3 einfach zu schnell. Also wurde ein Polo WRC mit 220 PS gekauft und der Polo 9N wie auch der RS3 abgestoßen. Wir wollten ja nicht ein Leben lang reisen und immer 2 Fahrzeuge, Abschleppwagen mit Anhänger und Wohnmobil unterwegs sein.

Den Polo WRC teilten sich dann Vater und Sohn, dieser musste allerdings erst mal komplett aufgebaut werden. Leistung war da, aber Fahrwerk, Schalensitz und verschiedene Radsätze mussten her. Also wurde der WRC von einem tollen Freund aus der sport-Szene sehr liebevoll und vor allem wettbewerbsfähig aufgebaut. In der ersten Saison galt es dann das Fahrzeug



ADAC Sportlerehrung im Goldsaal.

nicht ohne den Hagener Automobil-Club und einigen Leuten im Automobil-Club möglich gewesen wäre. Philipp versucht seit Jahren dem Hagener Automobil-Club auch etwas zurückzugeben. Somit ist er nicht nur in seinen jungen Jahren Vorstandsmitglied des Clubs, sondern hat auch vor drei bis vier Jahren bei Neuaufstellung der Jugendgruppe tatkräftig unterstützt. Philipp ist auch sonst bei jeder Veranstaltung und hilft, wo er kann und ist Träger der Ewald Kroth Medaille in Bronze und Träger der ADAC Sportnadel in Silber.



Sportnadel in Silber.

Wir danken dem Hagener Automobil-Club und freuen uns auf weitere erfolgreiche Motorsportjahre

auf der Rennstrecke kennenzulernen und zu verstehen und auch zu schauen, wo fahren wir weiche Reifen und welche Fahrwerkseinstellung. Es wurden Reifen gekauft und Reifen verkauft und wieder andere gekauft, bis später genügend ordentliche Radsätze vorhanden waren.

Nach einem Jahr der Übung hat Philipp das Auto verstanden und sich auch sehr stark mit der Technik und den Einstellungen beschäftigt und diese auch umgesetzt.

2021/2022 war Philipp dann in seinem Polo WRC sowohl bei Clubsport als auch bei DMSB Veranstaltung nahezu immer auf dem Treppchen zu finden. Er machte sich langsam einen Namen in der Szene und bekam auch da einiges an Unterstützung. Die Slalom-Szene ist auch wie eine kleine Familie.

So wurde Philipp auch 2022 zum zweiten Mal in Folge mit Platz 23 zur ADAC-Westfalen Sportlerehrung eingeladen und für seine sportlichen Leistungen geehrt. Im Sauerlandcup erreichte Philipp einen hervorragenden Platz 4. Damit aber nicht genug: Philipp schnappte sich Julia und fuhr im Jahr 2022 mit einem 63er-Käfer Cabrio die Rallye Göttingen mit. Hier erreichte das junge Team dann Platz 2 in der Klasse und Platz 6 im Gesamtsieger. Auch hier bekamen die beiden Unterstützung vom HAC.

Zusammenfassend können wir sagen, dass diese motorsportliche Karriere von Philipp Hagener Automobil-Club und einigen Leuten im Automobil-Club möglich gewesen wäre. Philipp versucht seit Jahren dem Hagener Automobil-Club auch etwas zurückzugeben. Somit ist er nicht nur in seinen jungen Jahren Vorstandsmitglied des Clubs, sondern hat auch vor drei bis vier Jahren bei Neuaufstellung der Jugendgruppe tatkräftig unterstützt. Philipp ist auch sonst bei jeder Veranstaltung und hilft, wo er kann und ist Träger der Ewald Kroth Medaille in Bronze und Träger der ADAC Sportnadel in Silber.